

Sehr geehrte [REDACTED],

im Auftrag von Thomas Schröder sende ich Ihnen gerne unsere tierschutzpolitischen Forderungen (1x in Langform, 1x die „eingedampften“ Forderungen) sowie ein Infoblatt für unsere Forderung nach einer bundesweiten Kastrationspflicht für Katzen mit Freigang.

- * Erhalt und Verankerung des Amtes "Bundestierschutzbeauftragte*r"
- * Novellierung Tierschutzgesetz

* sofern die Novelle nicht gesamt machbar, hier einzelne Themen, die es auch mit Blick auf Staatsziel seit 2002 und Rechtsgutachten notwendig machen, geregelt zu werden:

- * Anbindehaltung ganzjährig und saisonal verbieten
 - Tiertransporte (wenn kein nationales Verbot, dann Transport von gefrorenem Fleisch und Zuchtmaterial stattdessen)
- * Haltungsverordnung Rinder und Puten
- * Klarstellung Begriff "Qualzucht" und Verbot des Handels und des Verkaufs, auch anwendbar auf Nutztiere
 - Verbot von nicht-kurativen Eingriffen (z.B. ist nach EU-Schweine-VO das Kupieren der Ringelschwänze grundsätzlich verboten)

- * Beendigung des staatlichen Haltungskennzeichens, mindestens aber massive Überarbeitung des heutigen Standes inklusive Öffnung der Tierschutz-Nutztierhaltungsverordnung
- * Umbau der Tierhaltung inkl. Finanzierungsmodell (z.B. über eine Abgabe und die Weiterfinanzierung des Bundesprogramms Umbau der Tierhaltung)
- * Finanzielle Unterstützung der Infrastruktur des praktischen Tierschutzes vor Ort (notwendig als "Daseinsvorsorge" und Zuständigkeit Bund wegen Staatsziel und u.a. Seuchenschutz und energetische Maßnahmen Klimaschutzstärkung)

- * Falls keine finanzielle Unterstützung durch Bund, dann sicherstellen, dass die Tierheime bei den - bisher - 100 Mrd. an Land und Kommunen mitgedacht werden (Teil der Infrastruktur / Daseinsvorsorge)
- * Zudem, wenn kein Geld direkt machbar, dann ordnungsrechtlicher Rahmen:

- * Kastrationspflicht für Katzen mit Freigang mit einer Kennzeichnung und Registrierung
- * Positivliste für Tiere in privater Hand
- * Verpflichtende Sachkunde für Tierhalter

- * Erstellung einer Ausstiegsstrategie zu Tierversuchen (erste - wenige - Schritte in Form einer Reduktionsstrategie im BMEL begonnen unter Özdemir)

Allgemein:

- * Erstellung eines Gutachtens, welche Gesetze mit Blick auf Staatsziel seit 2002 zu überarbeiten sind

Mit freundlichen Grüßen



DEUTSCHER
TIERSCHUTZBUND E.V.

Deutscher Tierschutzbund e.V.
Hauptstadtbüro
German Animal Welfare Federation
Berlin Office
Reinhardtstr. 47
D-10117 Berlin-Mitte

Tel.: +49(0)30-23456988-
Fax: +49(0)30-23456988-15
schlosser@tierschutzbund.de
www.tierschutzbund.de

Wussten Sie, dass der Deutsche Tierschutzbund e.V., Europas älteste und größte Tier- und Naturschutzdachorganisation ist?

Wussten Sie, dass wir bei der Bewältigung der vielfältigen Aufgaben auf Mitgliedsbeiträge und Spenden tierliebender Menschen angewiesen sind?

Wir bitten Sie: Helfen auch Sie uns. Nur mit Ihrer Unterstützung können wir für die Tiere aktiv sein. Sie können uns - [online](#) spenden oder per Überweisung auf das Spendenkonto des Deutschen Tierschutzbundes e.V., IBAN: DE88370501980000040444 bei der Sparkasse KölnBonn (BIC: COLS DE 33). Spenden sind steuerlich absetzbar - Gemeinnützigkeit anerkannt.

Oder werden Sie [Mitglied](#) im [Deutschen Tierschutzbund](#).

Bitte beachten Sie, dass wir Ihre Daten nach der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) vertraulich behandeln. Weitere Informationen über unsere Datenschutzbestimmungen erhalten Sie unter: <https://www.tierschutzbund.de/datenschutz/>

 Bitte denken Sie an die Umwelt, bevor Sie diese E-Mail drucken